

STELLUNGNAHME



Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Freibetrages in der gesetzlichen Krankenversicherung zur Förderung der betrieblichen Altersvorsorge

(GKV-BRG)

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE e.V.)

Datum: 12.11.2019

Anschrift
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE e.V.)
Kirchfeldstraße 149, 40215 Düsseldorf
Telefon: +49 211 31006-0
Fax: +49 211 31006-48
E-Mail: info@bag-selbsthilfe.de
Internetadresse: www.bag-selbsthilfe.de

Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE e.V.) zum Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Freibetrages in der gesetzlichen Krankenversicherung zur Förderung der betrieblichen Altersvorsorge

Sehr geehrte Frau Altner,

unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 11.11.2019 bedanken wir uns recht herzlich für die – äußerst kurzfristige – Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme.

Als Dachverband von 117 Bundesorganisationen der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen begrüßen wir grundsätzlich die Einführung des vorgesehenen Freibetrages.

Wir kritisieren jedoch mit Nachdruck die Refinanzierung der zusätzlichen Ausgaben über die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds. Die Mittel des Fonds müssen gerade angesichts des demografischen Wandels und der zunehmenden Kosten des medizinisch-technologischen Fortschritts, namentlich des nach wie vor bestehenden Optimierungsbedarfs in der Versorgung, in erster Linie der gesundheitlichen Versorgung der Patientinnen und Patienten vorbehalten bleiben.

Aus Sicht der BAG SELBSTHILFE sollte der Freibetrag entweder aus Steuermitteln oder über Transfer-Zahlungen der Rentenversicherungsträger refinanziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Danner
Bundesgeschäftsführer

BAG SELBSTHILFE
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung,
chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.
Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211-31006-49
Fax.: 0211-31006-48